

---

**DER MAI 2024  
IM SCHAUSPIEL STUTTGART**

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

im Mai erwarten Sie zwei Premieren von Autoren, die zu den größten Sprachkünstler:innen im deutschsprachigen Raum zählen.

Am 11. Mai kommt im Kammertheater [Sonne/Luft](#) von Elfriede Jelinek auf die Bühne, inszeniert von FX Mayr, der in der Spielzeit 21/22 bereits *Lorbeer* von Enis Maci hier zur Uraufführung brachte, und auch diesmal exquisit ausgestattet von Korbinian Schmidt. Auf Jelineks polyfoner Textfläche kreisen Sonne und Luft um den Klimawandel, der aber nie explizit zur Sprache kommt. Lakonisch, präzise und humorvoll erzählt der Text vom Menschen und seinen (Ver-)Irrungen und (Ver-)Wirrungen im Umgang mit der Umwelt.

Im Schauspielhaus feiert am 18. Mai eine neue Inszenierung von Viktor Bodó Premiere, [Amerika](#) von Franz Kafka. Bodó, von dem in Stuttgart bereits *Der Würgeengel* nach Luis Buñuel und *Fabian oder Der Gang vor die Hunde* von Erich Kästner zu sehen waren, zeigt hier nun seine erste Kafka-Adaption – sein Lieblingsautor, dem er sich an verschiedenen Theatern von immer neuen Seiten genähert hat. In aberwitzigen Abenteuern erzählt Kafka in *Amerika* von Fremdsein und Weltverlust und von der existenziellen Suche eines Heimatlosen in der modernen Welt. Mehr Kafka gibt es am 31. Mai im Kammertheater, wo Ulrich Matthes [Die Verwandlung](#) lesen wird.

Die Gesprächsreihe [Generation.Konflikt](#) in Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung beschäftigt sich in ihrer nächsten Ausgabe am 14. Mai mit dem Thema Arbeit. Ebenfalls im Foyer des Kammertheaters ist am 16. Mai die szenische Lesung [Die ungeheure Welt in meinem Kopf](#) von Hans Platzgumer zu erleben. Aus seinem neuen Roman lesen Schauspieler:innen unseres Ensembles. Kafka kommt hier ebenfalls zu Wort ...

---

Bereits am 2. Mai, im Rahmen des Louis-Braille-Festivals für Blinde und Sehbehinderte, zeigen wir erstmals eine Vorstellung von [Cabaret mit Audio-Deskription](#). Der Abend bildet nicht nur den Auftakt des Festivals, sondern auch den Auftakt für weitere Vorstellungen und Produktionen mit solchen Angeboten am Schauspiel Stuttgart.

Doch nicht nur hier ist das Schauspiel Stuttgart zu erleben: Thomas Köcks [forecast:ödipus](#) in der Inszenierung von Stefan Pucher ist am 22. Mai im Rahmen der Mülheimer Theatertage zu sehen. Und Werner Schwabs [Die Präsidentinnen](#) in der Regie von Amélie Niermeyer sind am 4. und 5. Mai am Theater Gütersloh zu Gast.

Den vollständigen Spielplan für diesen Monat finden Sie wie immer auf unserer [Homepage](#).

Bis bald, hoffe ich, und grüße Sie herzlich

Ihre  
Julia Schubart